

Biken für einen guten Zweck

Am Sonntag starteten 30 Biker zu einer Tour rund um den Obersee. Am Ende wurden sie nicht entlohnt, im Gegenteil: Sie spendeten Geld für einen guten Zweck.

von Hans Ueli Kühni

Die Idee zu einer Charity-Tour für Biker rund um den Obersee stammt von Sarah Heilig von einer Pfäffiker Bike-Schule. Doch es geht ihr dabei nicht nur um das gemeinsame Bike-Erlebnis auf 40 km Länge abseits der Hauptstrassen. Vielmehr ist der Zweck des Anlasses, dass jeder Teilnehmer statt eines Startgeldes eine Spende macht. Der Erlös

geht vollumfänglich an Velafrica, eine Organisation, die gebrauchte Fahrräder aus der Schweiz nach Afrika schickt. Dass diese Räder – immerhin gegen 22 000 Stück pro Jahr – überprüft und oft instand gestellt werden müssen, ist verständlich. Die Spende aus dem gestrigen Charity Drive soll helfen, in Afrika Velomechaniker auszubilden, damit die solche Arbeiten vor Ort selber ausführen können.

Vor zehn Uhr versammelten sich die dreissig Teilnehmenden aus der

näheren und weiteren Region vor dem Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon. Ihnen wurde noch einmal der Sinn und Zweck des Anlasses mitgeteilt. Es wurden vier Gruppen gebildet, die jede von einem Guide der Bikeschule geführt wurde. Ein letztes Gruppenfoto – und los ging die Reise. Am früheren Nachmittag dann traf man wieder beim Hotel ein, wo es eine gesponsorte Verpflegung gab. Das war dann auch der Moment, um seine Spende abzugeben.



Dreissig Biker starteten gestern beim Hotel Seedamm-Plaza zu einer Charity-Tour rund um den Obersee. Natürlich durch Pfade und Wege abseits der Hauptstrasse.

Bild Hans Ueli Kühni